



Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

12.01.2022 BVV

BVV/003/IX

Betreff: Umleitungsverkehr der Tram-Linie M1 während der Erneuerung des Ingenieurbauwerks Schönhauer Allee optimieren

Die BVV möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen,

die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) als Vorhabenträger für eine Neugestaltung und Erweiterung der Tramknotenpunkte Stahlheimer Str./Wisbyer Str. und Wisbyer Str./Schönhauer Allee zu gewinnen und bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher und Klimaschutz (SenUMVK) darauf hinzuwirken, ein entsprechendes Planfeststellungsverfahren durchzuführen.

Planfestgestellt werden sollen:

- der Einbau zusätzlicher Bogengleise am Tramknotenpunkt Stahlheimer Str. /Wisbyer Str. in westlicher Richtung,
- alternativ der Einbau einer Weichenanlage in der Wisbyer Straße auf dem Streckenabschnitt zwischen Stahlheimer Straße und Gudvanger Straße

und komplementär hierzu:

- der Einbau zusätzlicher Bogengleise am Tramknotenpunkt Wisbyer Str./Schönhauer Allee in nördlicher Richtung,
- alternativ der Einbau eines Bogengleises am Tramknotenpunkt Wisbyer Str./Schönhauer Allee und einer Weichenanlage in der Schönhauer Allee im Bereich Berliner Straße und Mühlenstraße.

Berlin, den 04.01.2022

Einreicher: Fraktion der SPD,
Mike Szidat, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die Sanierung bzw. der Neubau der Brückenkonstruktion Schönhauser Allee soll nach derzeitigem Stand ab 2024 erfolgen und voraussichtlich mindestens sechs Jahre andauern. Während dieser anspruchsvollen Arbeiten sind umfangreiche, langandauernde und sich immer wieder ändernde Umleitungen bzw. Ersatzverkehre für die Tram-Linie M1 notwendig. Hier drängt sich eine Umleitung der Tram-Linie M1 ab U-Bhf. Eberswalder Straße über Pappelallee – Stahlheimer Straße – Wisbyer Straße und ab der Berliner Allee wieder auf deren Stammstrecke geradezu auf, allerdings fehlen die hierzu erforderlichen Bogengleise an den Tramknotenpunkten Stahlheimer Str./Wisbyer Straße in westlicher Richtung und Wisbyer Str./Schönhauser Allee in nördlicher Richtung.

Mit diesem Streckenverlauf würde nicht nur der gesamte, östlich der Schönhauser Allee gelegene Bereich, während der Bauarbeiten von der Tram-Linie M1 weiterhin bedient werden, es wären auch deutlich weniger Ersatzverkehre erforderlich, umfangreiche Ersatzplanungen mit provisorischen Gleisen, stumpfen Endstellen oder wechselnder Eingleisigkeit während der Bauarbeiten könnten entfallen. Zudem wären nicht nur aufgrund der langandauernden Bauarbeiten die vorgeschlagenen beiden Bogenlösungen im aktuellen Streckenverlauf lohnend, auch nach Abschluss der Bauarbeiten in der Schönhauser Allee würde der BVG ein flexibleres Streckennetz zur Verfügung stehen, um zukünftige Umleitungsverkehre oder neue Linienführungen passgenauer gestalten zu können.

Sofern der Einbau der Bogengleise am Knotenpunkt Stahlheimer Str. zu aufwendig ist, böte sich als Alternativlösung der Einbau einer Weichenanlage in der Wisbyer Str. an, da die auf der Tramlinie M1 eingesetzten Niederflur-Straßenbahnwagen vom Typ Flexity Berlin ohnehin als Zweirichtungswagen ausgelegt sind. Auch am Knotenpunkt Berliner Straße müsste lediglich ein Bogengleis realisiert werden, wenn die Tram-Züge mittels einer Weichenanlage im Bereich des U-Bahnhofs Vinetastraße wieder auf ihr angestammtes Richtungsgleis verschwenkt werden können.

Die Kapazitäten der Stromversorgung im Bereich Pappelallee/Stahlheimer Str. würden zwar stärker belastet, die Maßnahmen wären jedoch nach einer ersten Einschätzung seitens der BVG umsetzbar.